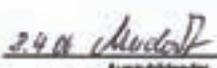
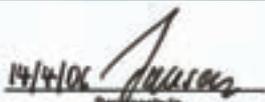
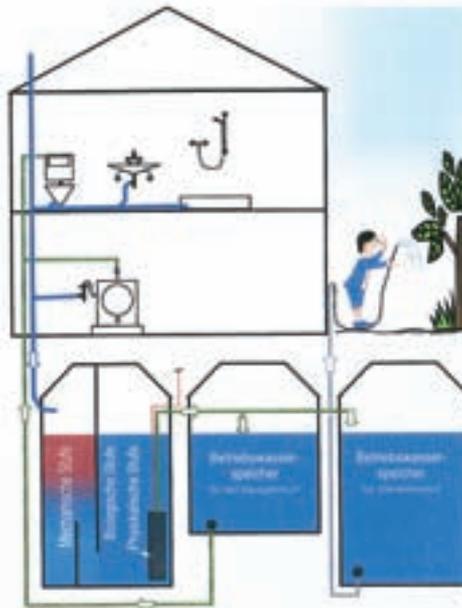


Name: <u>Andorf</u>		Vorname: <u>Dieter</u>	
		Ausbildungsjahr: <u>3.</u>	
lfd. Blatt-Nummer <u>17</u>	Woche vom <u>03.04.2006</u>	bis <u>08.04.2006</u>	
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.		Einzel-Stk	Gesamt-Stk
<b>MONTAG</b>			
Regenwasserspeicher an Dachentwässerung angeschlossen, Filter eingebaut		8,00	
			8,00
<b>DIENSTAG</b>			
Regenmanager und Pumpe installiert		5,00	
Baustelle abgeräumt		3,00	
			8,00
<b>MITTWOCH</b>			
Material zur Baustelle gebracht und Baustellenlager eingerichtet		2,00	
Abwasseranschlüsse an Mehrkammersystem hergestellt		6,00	
			8,00
<b>DONNERSTAG</b>			
Membranmodul eingesetzt und angeschlossen		2,00	
Füllleitungen an die Betriebswasserspeicher angeschlossen		4,00	
Entnahmeleitungen installiert und mit der Betriebswasserleitung im Haus verbunden		2,00	
			8,00
<b>FREITAG</b>			
Berufsschule			
Wärmetechnik: Planung eines Erdgas-Hausanschlusses			
Deutsch: Geschäftsbriefe			
SoWi: Arbeitszeugnis		6,00	
			6,00
<b>SAMSTAG</b>			
Fachbericht geschrieben und Wochenbericht angefertigt		2,00	
			2,00
<b>Wochenstunden</b>			<b>40,00</b>
<b>Bemerkungen:</b>			
 10.04.06 auszubildender Meister Datum	 2.4.06 Auszubildender Datum	 14/4/06 Berufsschule Datum	

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Dieter AndorfDas Prinzip eines abwasserfreien Grundstückes

Auf einem abwasserfreien Grundstück werden die anfallenden Abwässer aufbereitet und wieder verwendet. Ein Kanalanschluss benötigt dieses Grundstück nicht.

Funktion:

Das Abwasser wird in ein Mehrkammersystem abgeführt. In der **mechanischen Klärstufe** werden die Feststoffe abgeschieden. Sie setzen sich ab und müssen von Zeit zu Zeit abgepumpt werden. Das weitgehend feststofffreie Abwasser gelangt von dort in die **biologische Stufe**, in der das Wasser mit Belebtschlamm gereinigt wird. In der nachfolgenden **physikalischen Stufe** erreicht das Wasser durch Membranfiltration Badewasserqualität. Vom **Betriebswasserspeicher** aus wird es für die WC-Spülung genutzt. Dieser Speicher ist klein, damit die Wasserwechselrate hoch ist. Das Nachschalten eines größeren Betriebswasserspeichers zur Bevorratung von Wasser für den Garten ist möglich. Da immer Trinkwasser benötigt wird, kommt ständig neues Wasser in dieses System hinein. Es entsteht ein Überschuss an Betriebswasser. Dieser wird abgebaut, indem das überschüssige Wasser für die **Gartenbewässerung** benutzt wird. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, es in einen **Gartenteich** zu leiten, wo es dann verdunsten kann.